



Antwort zur Anfrage Nr. 0731/2026 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Anfrage Kronkorkensammelstellen in Mainz (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Welche Sammelstellen bestehen derzeit insgesamt im Stadtgebiet und wie ist deren Kapazität organisiert?**
- 2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Sammlung künftig besser zu organisieren bzw. auszubauen (zum Beispiel durch zusätzliche Sammelstellen, bessere Logistik oder Kooperationen)?**
- 3. Welche Möglichkeiten gibt es, zentrale Wertstoffhöfe in die Organisation von Sammelstellen für Kronkorken einzubeziehen bzw. dort eine städtische Sammelstelle einzurichten?**

Seit Januar 2026 koordiniert das Agenda-Büro im 12-Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Mainz die Kronkorken-Sammelaktion BlechWech Mainz. Initiiert vom Fair Trade Team Mainz wurde nach intensivem Austausch mit der BlechWech Foundation, eine zentrale Sammelstelle im Umweltladen der Stadt Mainz eingerichtet. Mit einer Presseveranstaltung am 14.01.2026 im Umweltladen ging die Aktion offiziell an den Start.

Von der Sammel- und Spendenbereitschaft der Mainzer:innen war man sehr positiv überrascht. Zahlreiche Institutionen haben sich als zusätzliche „Sammelstellen“ angeboten, da sie von der Aktion so begeistert waren. Der Umweltladen stieß schnell an seine Lagerkapazitäten der Kronkorken, sodass zeitnah eine Strategie entwickelt wurde.

In sehr konstruktiver Kooperation mit der KAW Mainz konnte folgendes erreicht werden:

- Auf allen anderen Wertstoffhöfen in Mainz und im Landkreis Mainz-Bingen wurden mittlerweile deutlich erkennbare, mit Schildern versehene, Behälter für die Kronkorken aufgestellt.
- Diese Behälter werden mit den normalen Fuhren nach Weisenau gebracht, wo ein großer Absatzbehälter für die Kronkorken aufgestellt wurde.
- Einmal im Jahr wird dieser Kronkorken-Absatzbehälter zum Verwerter gefahren.
- Der Transport und die Gestellung des Absatzbehälters wird durch die KAW finanziert.

Derzeit stehen die Gespräche mit der Firma TSR Deutschland GmbH & Co. KG, Niederlassung Gustavsburg an, die die Aktion grundsätzlich gerne unterstützen und ihre Bereitschaft, die erwirtschafteten Gelder zu spenden, erklärt haben.

Sobald dieses Gespräch gemeinsam mit der KAW und dem Agenda-Büro stattgefunden hat, startet eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, um die Menschen in Mainz und im Landkreis auf die Aktion weiter aufmerksam zu machen. Auch der Flyer wird überarbeitet. Gastronomie, Veranstalter von Festen, Unternehmen, Schulen sollen dann ebenfalls gezielt angesprochen werden.

Mainz, 04.05.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete